



**Georg Walter**  
**Gott zum Anfassen?**  
*Die Hütte und die „Neue Spiritualität“*

CLV, Pb., 128 S., € 5,90

Diese aktuelle Neuerscheinung ist die erste kritische Auseinandersetzung in deutscher Sprache mit dem Bestseller „Die Hütte“ von William P. Young.

Erstaunlicherweise hat „Die Hütte“ auch in konservativen evangelikalen

Kreisen begeisterte Leser gefunden, die von sich sagen, dass dieses Buch ihnen zu einem neuen „Gottesbild“ verholfen habe.

Georg Walter nimmt in diesem Buch vor allem gerade das Gottesbild und die damit verbundene Spiritualität unter die Lupe und zeigt sachlich, fundiert und fair, welche Irrtümer und unbiblischen Lehren u.a. in diesem Buch auf subtile Weise verbreitet werden: Eine andere Definition von Heiligkeit, unterschwellige Antipathie gegen die Bibel und biblische Lehre, Abwertung der Gemeinde, Streben nach Harmonie ohne Wahrheit, pantheistische Anklänge, ein unbiblisches Gottesbild, ein anderer Jesus, ein falsches Bild von Sünde, New-Age-Philosophien, Abwertung des Verstandes, Begegnungen mit Toten.

Jedes der acht Kapitel dieses Buches von Georg Walter beginnt mit einem treffenden Zitat von A.W. Tozer. Das letzte Kapitel stellt „Die Pilgerreise“ von John Bunyan dem „Hüttenweg“ von W.P. Young gegenüber und verabschiedet den Leser mit der Frage: „Gehe ich auf meiner Pilgerreise durch Mühsal und Hindernisse im Glauben voran? Oder sehne ich mich nach einem mystischen ‚Hüttenweg‘? Welches Buch bringt mich Gott, dem Nächsten und der Heiligen Schrift näher? Und welches Buch macht mein Zeugnis in dieser Welt authentischer?“ (S. 110).

„Gott zum Anfassen?“ ist sehr interessant, strukturiert und leicht lesbar geschrieben. Die vorbildliche Sachlichkeit des Autors wird es hoffentlich auch „Hütten-Fans“ leichter machen, dieses Buch zu lesen, den Inhalt zu überdenken und falsche Vorstellungen über Gott zu erkennen und zu korrigieren.

Wolfgang Bühne



**John MacArthur**  
**Der Kampf um die Wahrheit**  
*Mitternachtsruf, Pb., 286 S., € 15*

„Die Gemeinde unserer Tage hat den konfrontativen Standpunkt aufgegeben. Statt weltliche Weisheit mit der offenbarten Wahrheit zu überwinden, sind viele Christen heute davon besessen, Gemeinsamkeiten zu finden. Das Ziel lautet jetzt Integration statt Konfrontation.“ (S. 254)

„Der Kompromiss ist zur Tugend geworden, während Hin-gabe an die Wahrheit als anstößig gilt.“ (S. 249)

Ein aktuelles, informatives und wahrüttelndes Buch, welches die neuesten Strömungen und Gefährdungen durch falsche Lehren im evangelikalen Lager aufzeigt und biblisch beurteilt.

Der Autor legt die warnenden Verse aus Judas 1–4 ausführlich aus und zeigt, wie die Irrlehren und Irrlehrer, vor denen in

diesem kurzen, aber eindringlichen Brief gewarnt wird, heute auch in unsere Gemeinden eindringen, um die Christen zum Abfall von dem „einmal den Heiligen überlieferten Glauben“ zu verführen.

MacArthur zeigt, wie durch den Zeitgeist der Postmoderne fundamentale biblische Lehren relativiert werden und alte, gnostische Irrtümer wie z.B. der Arianismus (die Lehre, dass Jesus Christus nicht ewiger Gott, sondern nur Geschöpf Gottes ist) und andere Irrlehren Eingang finden, ohne auf entscheidenden Widerstand zu stoßen.

Auch das Problem und die Auswirkungen der „billigen Gnade“ (Jud 4), die heute von vielen Evangelisten gepredigt wird und oft zu oberflächlichen oder unechten „Bekehrungen“ führt, wird ausführlich behandelt.

Sehr hilfreich und aktuell sind die Ausführungen über die Bewegung der „Emerging Church“, die zwar in Deutschland noch nicht so verbreitet ist wie in den USA, aber durch die Bücher von Brian McLaren und anderen Autoren an Einfluss gewinnt und mit der heuchlerischen „Hermeneutik der Demut“ die Relativierung fundamentaler biblischer Wahrheiten vorantreibt.

Dieses Buch ist ein leidenschaftlicher Aufruf, die Wahrheit der Bibel mit allen Kräften, aber auch in einer glaubwürdigen Haltung zu verteidigen und sollte von allen gelesen werden, denen die Ehre unseres Gottes und das geistliche Wohlergehen der Gemeinden am Herzen liegt.

Wolfgang Bühne



**Doris Van Stone / Erwin Lutzer**  
**Wer wird mein Schreien hören?**

*Verletzung und Heilung bei sexuellem Missbrauch*  
CLV, Pb., 128 S., € 6,90

Dorie gehörte nicht zu denen, die auf der Sonnenseite des Lebens geboren werden. Ihr Start ins Leben und auch die Jahre danach waren geprägt von

Dunkelheit und Schmerz, die ihren Geist, ihre Seele und ihren Körper quälten. Statt Liebe und Annahme erfuhr sie Tag für Tag Ablehnung, Kälte, Einsamkeit ...

Doch damit nicht genug – es gab auch keinen Ort zum Weinen, als ihre Seele schrie und ihr Körper gequält wurde durch sexuellen Missbrauch. Dorie wusste sehr wohl, was es heißt, emotional vernachlässigt, physisch verletzt und von den eigenen Eltern wie ein Hund gemieden zu werden. Aber dann musste sie auch noch das Grauen erleben, immer wieder brutale Miss-handlung und Missbrauch zu erfahren. Schließlich fühlte sie sich selbst hässlich, abgelehnt und schmutzig ...

Doch dann kam der Tag, an dem es einen Hoffnungsschimmer gab. Als sie dreizehn war, erzählte eine Studentin ihr von dem Gott, der die Ungeliebten liebt. Sie lernte diesen Gott besser kennen, übergab ihm die Last der Vergangenheit und lernte, ihm zu vertrauen.

Nach Jahren innerer Kämpfe wurde ihr Herz schließlich bereit, auch denen, die sie sexuell missbraucht hatten, zu vergeben und sich auch dem letzten Bereich ihrer schmerzlichen Vergangenheit zu stellen. Am Ende kann sie mit Staunen bekennen:

„Unser Gott ist ein Gott, der jede Verletzung heilen kann!“

Ein bewegendes Zeugnis der Größe und heilenden Gnade Gottes – sowohl für Betroffene, als auch für alle, die Wunden der Vergangenheit mit sich herumtragen. Sehr hilfreich auch für alle, die Missbrauchte seelsorgerlich begleiten.  
*Ulla Bühne*



John Lennox  
**Hat die Wissenschaft Gott begraben?**

SCM Hänssler, Hardcover, 327 S., 16,95€

Man könnte meinen, das Thema Wissenschaft contra Glaube wäre literarisch ausreichend abgedeckt – John Lennox (Mathematik-Professor an der Universität Oxford) war offensichtlich anderer Meinung. Zum Glück – muss

man nach der Lektüre dieses Buches sagen.

Eines vorneweg: Dieses Buch ist nicht (wie einige andere) eine Messlatte für die Ausdauer- und Leidensbereitschaft des Lesers. Es ist schlicht begeisternd, packend, spannend. Sprachlich ist dieses Buch ein absolutes „Bonbon“ – niveauvoll, kompetent, präzise. Lennox ist charmant, wortgewandt und nicht zuletzt wohlthuend humorvoll. Er besticht durch simple, aber scharfsinnige Logik und führt seine Opponenten mit zuweilen spitzer Feder in unausweichliche logische Dilemmas, um Irrtümer und Fehlschlüsse schonungslos aufzudecken. Die Fülle der Zitate von führenden Wissenschaftlern, die tiefen Einblicke in verschiedenste Fachgebiete und das hohe Niveau, das Lennox an keiner Stelle verlässt, sind (zumindest für den Laien) einfach beeindruckend.

Der Titel des Buches kann möglicherweise in die Irre führen. Lennox behandelt im Wesentlichen die Frage: „Kann die Wissenschaft Gott begraben?“ Oder gibt es Erkenntnisse, die sich ebenschlussendlich nicht ohne Gott erklären lassen? Es ist im Wesentlichen eine Antwort auf die Argumentationen der „Neuen Atheisten“ (insbesondere Richard Dawkins „Der Gotteswahn“).

Lennox beginnt bei den Grenzen der Wissenschaft und wirft im Weiteren verschiedene Probleme auf, welche die Wissenschaft nicht ohne weiteres befriedigend beantworten kann, wie z.B. die offensichtliche Ordnung des Universums, die Fragen nach dem Ursprung des Lebens usw. Ein großer Teil ist dem Bereich der DNA gewidmet – ihre Komplexität, ihr enormer Informationsgehalt, der Ursprung der Information, etc.

Es liegt in der Natur der Sache, dass das Buch stellenweise nicht leicht zu verstehen ist und sich ein gewisses Maß an naturwissenschaftlicher Vorbildung als entsprechend hilfreich erweist. Trotzdem ist das Buch nicht kompliziert geschrieben – in weiten Teilen schafft es Lennox, selbst schwierige Themen dem Laien verständlich nahe zu bringen.

Mit dieser lesenswerten Veröffentlichung leistet Lennox einen wertvollen Beitrag zur aktuellen Diskussion, insbesondere in dem besonderen Bezug zum Neuen Atheismus. Schade nur, dass das Buch nach 12 Kapiteln schon zu Ende ist ...

(Zum gleichen Thema veröffentlichte der CLV vor kurzem drei empfehlenswerte Vorträge von Lennox, die den neuen Atheismus etwas detaillierter behandeln). *Christoph Grunwald*



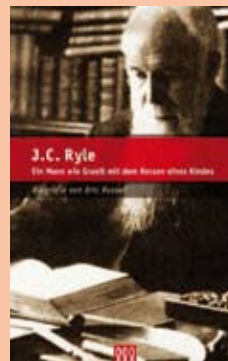
Eta Linnemann  
**Gibt es ein synoptisches Problem?**

VTR, Pb, 192 S., Sonderpreis € 3,90

Diese Arbeit leistet einen wichtigen Beitrag dazu, die Grundlagen und den Einfluss der pseudowissenschaftlichen Universitätstheologie zu durchschauen und die Denkweise ihrer Vertreter besser zu verstehen. Es hilft auch nachzuvollziehen, warum viele Menschen heute nicht mehr glauben können, weil sie von klein auf mit den „Ergebnissen“ der „historisch-kritischen Methode“ konfrontiert wurden. So glauben z.B. viele, dass die Schreiber der ersten drei Evangelien voneinander abgeschrieben oder/und eine gemeinsame Quelle benutzt haben.

Die bekannte ehemalige Theologie-Professorin und Schülerin von Rudolf Bultmann, die erst spät zur Bekehrung kam, zeigt mit einer Vielzahl von Argumenten, Diagrammen und Tabellen, dass die Evangelien unabhängig voneinander entstanden sind und uns ein vollkommenes Bild von dem Vermitteln, was unser Herr Jesus gesagt, getan und gelitten hat.

Ein hilfreiches Buch für die Auseinandersetzung mit der „modernen“ Theologie, das unser Vertrauen auf die wörtliche Inspiration der Bibel begründet und stützt. *Wolfgang Bühne*



Eric Russel  
**J.C. Ryle – Ein Mann wie Granit, mit dem Herzen eines Kindes**

3L, 265 S, Pb, 12,95€

Der 3L-Verlag ist ja nicht gerade dafür bekannt, populäre Bestseller aufzulegen. Ganz im Gegenteil – Jahr für Jahr bringt er in geringschätziger Verachtung aktueller Lesetrends immer wieder wirklich wertvolle Literatur heraus.

So erscheinen nach und nach die schon vergessen geglaubten Bände der Puritaner, Predigtreden von Lloyd-Jones und nicht zuletzt Teile des literarischen Werkes von J.C. Ryle. Wahrscheinlich wird dieser Name den Bekanntheitsgrad der meisten Puritaner kaum erreichen – trotzdem ist eine Auseinandersetzung mit Ryles Werken aus theologischer Sicht durchaus wertvoll.

Ryle lebte im 19. Jhdt. als Sohn eines reichen Unternehmers und Bankiers und sollte eigentlich eine politische Laufbahn einschlagen. Obwohl sein Großvater ein Freund Wesleys war, wuchs Ryle kirchenfern auf. Er bekehrte sich erst in seinem Studium während eines Gottesdienstes – durch die Lesung von Eph 2,8. Sein Vater entzog ihm daraufhin jegliche Verantwortung in der Bank – weshalb ihn später der Bankrott des Vaters völlig überumpelte. Über Nacht war er dadurch vom Millionen-Erbe zum Schuldner geworden. Auf diese Weise völlig seiner Karriere-Möglichkeiten beraubt, sah Ryle seine einzige Chance in einer kirchlichen Laufbahn, die ihm als Oxford-Absolvent offen stand. Nach zahlreichen Jahren als Landpfarrer, in denen sich Ryle durch eine große Liebe zu Gottes Wort, einer treuen Verkündigung und einer intensiven seelsorgerlichen Betreuung der

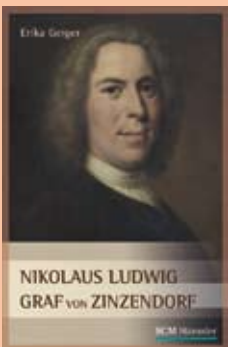
Gemeindeglieder ausgezeichnete, wurde er schließlich zum ersten Bischof von Liverpool ernannt – eine Stellung, die er für 20 Jahre, bis kurz vor seinem Tod, innehatte.

Ryle galt als Sprecher des evangelikalten, konservativen Flügel der anglikanischen Kirche, lehnte es aber zeitlebens trotz bedenkllicher Strömungen ab, die Kirche zu verlassen, was ihm Kritik nicht nur von seinem Zeitgenossen C.H. Spurgeon einbrachte. Als Autor verfasste er erfolgreich und im großen Stil Broschüren, sowie mehrere Bücher (von deren Einnahmen zahlte er wohl lebenslang die Schulden seines Vaters ab) und als Prediger reiste er durch das ganze Königreich. Theologisch steht Ryle mit den englischen Reformatoren, sowie den Puritanern, die neben den Weslyes und Withfield Ryles geistliche Vorbilder waren, in einer Reihe. Für die meisten modernen, evangelikalen Leser wird die Haltung Ryles zu seiner Kirche sicher unverständlich sein – dennoch sind seine Gedanken zum Thema Einigkeit, Umgang mit andersdenkenden Geschwistern usw. durchaus beachtenswert.

Für jeden, der sich für Ryle und seine Werke interessiert, ist das Buch eine wirklich ausgezeichnete Empfehlung. Wichtige Stationen seines Lebens werden ausführlich, manchmal etwas holprig, aber trotzdem spannend beschrieben und mit über 500 Quellenreferenzen belegt. Etwas Durchhaltevermögen erfordert aber das häufig verwandte (und nicht erklärte) Kirchenvokabular und die nicht seltene namentliche Erwähnung von Personen, die für jemanden, der nicht die Geschichte der Anglikanischen Kirche studiert hat, wohl völlig unbekannt sind und auch im Buch nicht oder nur unzureichend eingeführt werden.

Wer jedoch eine Biografie sucht, die den Menschen Ryle mit seinen Kämpfen und tiefen geistlichen Auseinandersetzungen zeigt (immerhin verlor er über Nacht seine gesamte materielle Existenz, wurde insgesamt dreimal Witwer und war als prinzipientreuer Evangelikaler nicht überall beliebt), wird diese Einblicke schmerzlich vermissen und so bleibt die Biographie mehr informativ als erbaulich.

*Christoph Grunwald*



**Erika Geiger**  
**Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf**

SCM Hänssler, geb., 332 S., € 14,95

Vor 250 Jahren starb Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf (1700 – 1760), der Gründer der „Herrnhuter Brüdergemeine“, Dichter tausender geistlicher Lieder, die zum Teil heute noch gesungen werden und der Erfinder der „Lösungen“, die seit 1731 jährlich erscheinen.

Er war ein Mann voller Genialität und Widersprüchlichkeit, dessen Hingabe und Christusliebe Gott benutzte, um eine Gemeinde zu gründen, von der zu Lebzeiten Zinzendorfs Hunderte Pioniermissionare mit einem brennenden Missionseifer in alle Welt zogen. Diese schlichten, originellen und todesmutigen Männer waren wiederum diejenigen, durch die John und Charles Wesley zum Glauben kamen und mit George Whitefield die „Große Erweckung“ im 18. Jhd. auslösten.

Die Autorin erzählt gut recherchiert die packende Lebensgeschichte des Grafen mit allen Höhen und Tiefen und die bewegenden ersten Jahrzehnte der „Herrnhuter Brüdergemeine“.

*Wolfgang Bühne*



**Tedd Tripp**  
**Eltern – Hirten der Herzen**  
8 Audio CD's, € 14,90 oder 1 MP3, € 8,90

Gleich zu Beginn: Diese Vorträge haben das Prädikat „besonders wertvoll“ mehr als verdient! In unserer heutigen Zeit herrscht eine große Verunsicherung in Bezug auf Kindererziehung. Welches Erziehungskonzept ist das Richtige?

Tedd Tripp ist ein erfahrener Vater und Seelsorger. Er gibt mit diesen Vorträgen Eltern eine sehr gute konkrete biblische Hilfe. Dem Autor geht es vorrangig um eine Erziehung, die auf eine Änderung des Herzens zielt und so zu einer Verhaltensänderung führt.

Er macht Mut zu einer christlichen Erziehung, die nicht nur Grenzen zieht, sondern aus biblischer Perspektive praktische Hilfen gibt. Die Vorträge behandeln u.a. folgende Themen:

1. Zum Kern der Sache vordringen (Das Herz – die Quelle des Lebens; Gott geht es um das Herz, das Evangelium muss das Herz treffen; Ziel der Erziehung ist die Wiederherstellung des Herzens)
2. Hilfe für die Kinder, mit Freude unter Autorität zu leben – Die ersten fünf Jahre (Erziehungsziel in diesem Lebensabschnitt: Gehorsam; Vermittlung von Autorität; Praktische Ratschläge)
3. Das Herz lenkt das Verhalten – 6.-12. Lebensjahr (Körperliche Züchtigung; Herzenshaltung rückt in den Mittelpunkt; Verhaltenslehre – ein falscher Ansatz; Kraft und Hoffnung des Evangeliums)
4. Das Prinzip von Säen und Ernten – Konsequente Erziehung (Erziehung und das Evangelium; Unterschiede zwischen der Verhaltenslehre und dem biblischen Prinzip; Unterschiedliche Ernten)
5. Umgang der Eltern mit ihren Teenagern (Kennzeichen der Teenagerzeit; Die große Herausforderung; Ziele für Teenager; der Entfremdung entgegenwirken; die Kunst der Kommunikation)
6. Unseren Kindern die Herrlichkeit Gottes vorstellen (Bestimmung unserer Kinder; Götzen des Herzens; Ziel des Lebens – Erkenntnis Gottes, Gottes Reichtum in seinen Gaben; füttere nicht die Götzen deiner Kinder)

Als Anhang sind auf diesen CD's bzw. MP3 noch zwei Teile enthalten, wo Tedd Tripp auf verschiedene Fragen eingeht und sehr hilfreiche Antworten gibt: z.B. Sollen wir Kinder loben? Umgang mit ADHS-Kindern, Konsum als Götze, Familienandacht mit Kleinkindern, Umgang mit traumatisierten Kindern etc.

Diese äußerst praktisch und biblisch fundierten Vorträge sind ein „Muss“ für Eltern, Erzieher und Lehrer etc. die ihre Kinder nach biblischen Maßstäben erziehen wollen.

*Daniel Zach*

Diese Bücher können in jeder Christlichen Buchhandlung oder bei folgender Adresse bestellt werden:  
Christliche Buchhandlung Wolfgang Bühne, Eisenweg 2, D-58540 Meinerzhagen, Tel.: 02354-709585